

Hiermit wurde die Sitzung um 3 Uhr geschlossen. Zur Tagesordnung für die nächste auf den Donnerstag anberaumt wird bestimmt die Fortsetzung der heut abgebrochenen Berathung über das Militairdepartement, so wie über den Bericht der dritten Deputation, die Petition des Justitiar Schanz betreffend, und mehre Berichte der vierten Deputation.

Drei und funfzigste öffentliche Sitzung am
19. März 1840.

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Schäfer. — Eingänge auf der Registrande. — Verlesen mehrerer ständischen Schriften. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget. (E. Militairdepartement. Besondere Berathung, Posit. 49 bis 54.) —

Die Sitzung beginnt gegen 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Noftiz-Wallwitz und des königl. Comissars v. Doppel, so wie von 68 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die zuletzt vorhergegangene Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches genehmigt und von den Abgg. Meißel und Kirmse mit vollzogen wird.

Präsident D. Haase: Ich habe der Kammer anzuzeigen, daß der einberufene Stellvertreter des beurlaubten Abg. Herrn Zische aus Schönbach, nämlich Herr Karl Gottlob Schäfer aus Ebersdorf, hier eingetroffen ist, und so eben in die Kammer eingeführt und verpflichtet werden soll. Ich ersuche den Hrn. Secretair die Güte zu haben, ihn eintreten zu lassen.

Nachdem der stellvertretende Schäfer eingetreten, richtet der Präsident folgende Worte an ihn: Herr Schäfer, Sie sind einberufen worden, um als Stellvertreter des Abg. Hrn. Zische dessen Sitz in der Kammer einzunehmen. Sie haben demnach mittelst des §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Eides sich verpflichten zu lassen, welchen der Hr. Secretair Ihnen vorlesen wird.

Secretair Hensel liest den Eid vor, welchen der stellvertretende Abgeordnete nachspricht, worauf der Präsident ihm den Handschlag abnimmt, und nach Einhandigung der Verfassungsurkunde und Landtagsordnung ihn anweist, seinen Sitz in der Kammer einzunehmen.

Präsident D. Haase: Ich habe noch der Kammer anzuzeigen, daß die Abgg. Schwarzenberg, Klinger und Wehle wegen Unwohlsein sich heute haben entschuldigen lassen.

Zur Registrande ist eingegangen:

1) Den 17. März. Das hohe Finanzministerium übergibt der Kammer die 7. Section der geognostischen Charte des Königreichs Sachsen. (Zur Bibliothek zu nehmen.) — 2) Den

18. März. Der Abgeordnete Zimmermann überreicht eine Petition der Gemeinde Zoblitz, worin dieselbe 1) um Ueberweisung der baaren Geldgefälle und Laudemien an die Landrentenbank, 2) um Ermäßigung der Stempel- und Gerichtsgebühren bei Käufen und bei Aufnahme von Darlehen auf Grundstücke und 3) um Zurücknahme der Verordnung vom 2. October 1839, den Auszug betreffend, bitten.

Abg. Zimmermann: Diese Petition ist an mich abgesendet worden, um sie der Kammer zu übergeben. Ich habe das bereits gethan, und nehme nicht Anstand, dieselbe zu der meinigen zu machen. Was die beiden ersten Gegenstände selbst anlangt, so habe ich weiter nichts darüber zu bemerken, indem schon Petitionen, diesen Gegenstand betreffend, bei der Kammer vorliegen; was aber den dritten Gegenstand anlangt, so wollte ich die geehrte Deputation, an welche sie abgegeben wird, ersuchen, demselben Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Präsident D. Haase: Die Kammer wird sich erinnern, daß ihr schon mehre Petitionen vorliegen, welche den ersten und zweiten Punkt dieses neuen Gesuchs zum Gegenstand haben, nämlich die Ueberweisung der baaren Geldgefälle und Laudemien an die Landrentenbank, und die Ermäßigung der Stempel- und Gerichtsgebühren bei Käufen und bei Aufnahme von Darlehen auf Grundstücke betreffend; jene Petitionen sind bereits der dritten Deputation übergeben worden. Nur der dritte Punkt, den die vorliegende Petition außerdem berührt, ist ein neuer; ich frage daher: ob die Kammer unter den erwähnten Umständen diese Petition an die dritte Deputation abgeben wolle? Einstimmig Ja. —

Ferner steht auf der Registrande:

3) Den 18. März. Beschwerde der Gemeinde Klingenthal, Franz Karl Hüller und Cons., die Entschädigung wegen der ihr entzogenen Fleischsteuerfreiheit betreffend. Hierzu ein Fascikel Beilage. (An die vierte Deputation.) — 4) Den 18. März. Die vierte Deputation wünscht wegen eines von dem Polizeicommissar Faulhaber eingereichten Gesuchs, die bei dem Justizamte Dresden gegen denselben ergangenen Untersuchungsacten zur Einsicht vorgelegt zu haben und bittet wegen Mittheilung derselben das Nöthige veranstalten zu lassen. (Wird vom Directorio expedirt werden.) — 5) Den 18. März. Petition des Abgeordneten Speck, die Bewirthschaftung der Privatforsten, namentlich der bäuerlichen Waldungen betreffend.

Abg. Speck: Da diese Petition von mir übergeben und nicht mein, sondern das allgemeine Interesse beabsichtigt, so ersuche ich eine hohe Kammer und die verehrte Deputation, der sie zugewiesen werden wird, zu erwägen, daß es wohl nöthig sei, nicht nur auf die bäuerliche Landwirthschaft, sondern auch auf die zweite Branche, die bäuerliche Holzcultur, Rücksicht zu nehmen, und ersuche das hohe Directorium, daß diese Petition an die verehrte dritte Deputation zur anderweiten Berathung günstig übergeben werden möchte.